



Landesverband für Obstbau, Garten und  
Landschaft Baden-Württemberg e.V.

**Streuobstsorte des Jahres 2005**

# Palmischbirne



Die Palmischbirne ist vor allem in Württemberg anzutreffen und zählt zu den ältesten Obstsorten, ihr genauer Ursprung ist nicht bekannt.

Die mächtigen Bäume prägen eindrucksvoll das Landschaftsbild der heimischen Streuobstwiesen.

**Fruchtform:** Klein, regelmäßig und kreiselförmig.

**Fruchtschale:** Mattes Grün, oft goldbraunartig berostet. Rau und derb. Große, helle Punkte gleichmäßig verteilt.

**Fruchtfleisch:** Mattweiß, grobkörnig und süßherb.

**Baum:** Starkwüchsig und langlebig, bildet große und breite Kronen, vom Habitus her den Eichen ähnlich.

**Eigenschaften:** Die Reifezeit der Palmischbirne beginnt Anfang September. Die Birnen eignet sich zum Dörren, zum Eindünsten und sehr gut zum Brennen.

Auf Grund ihres Zuckergehaltes ist sie beim Mosten nur zum Beimischen geeignet.

Die Palmischbirne ist wenig anfällig gegen Feuerbrand.

Fotos: Dr. Walter Hartmann, UNI Hohenheim; Rolf Heinzelmann, LOGL